



Wirtschaft – Service und laufende Projekte

- Markt, Marktbeobachtung und Statistik: HKI-Mitglieder können ihre Stellung am Markt kontinuierlich anhand der Fachabteilungsstatistiken überprüfen und Trends frühzeitig entdecken. (Informationen über den deutschen Markt im Detail einschließlich der Möglichkeit an der deutschen Statistik teilzunehmen, Grundlage: nur meldende Unternehmen erhalten die Ausgabedaten!)
- Regelmäßige Branchengespräche ermöglichen den Austausch mit „Kollegen-Unternehmen“ über den Markt, gemeinsame Probleme und den Meinungsaustausch über Verordnungen innerhalb der Mitgliedsstaaten sowie den Informationsaustausch über die Entwicklung nationaler Regulierungen allgemein.
- Inlandsmessen: durch Kooperationen mit den Branchenmessen kann der HKI-Verband als Mittler zwischen Messegesellschaften und Ausstellern auftreten, die Interessen seiner Mitglieder koordinieren und die relevanten Messen fachlich unterstützen. So kooperiert der HKI-Verband beispielsweise mit der ISH, Frankfurt.
- Auslandsmessen: der HKI-Verband organisiert gemeinsam mit dem Messeausschuss der deutschen Wirtschaft (AUMA) von der öffentlichen Hand geförderte Gemeinschaftsbeteiligungen deutscher Unternehmen. Hier kann mit deutlichen Einsparungen für die Aussteller gerechnet werden! Beispiel für 2007: Fireplaces Salon, Moskau.
- Informationen zu Wirtschaftsfragen/gesetzlichen Rahmenbedingungen übernimmt die HKI-Geschäftsstelle aus Eigeninitiative aber natürlich auch auf Anfrage der Mitglieder.
- Organisation und Durchführung von Infoveranstaltungen für Mitglieder (z.B. WEEE-Richtlinie, Geräte- und Produktsicherheit, Sachmängelhaftung) und Endkunden (unter Mitwirkung der Mitgliedsunternehmen).

Normung und Technik - Service

- Erstellung von Normen/Standards für häusliche Heiz- und Kochgeräte auf Initiative und unter Mitwirkung der Industrie: Berücksichtigung der Industrieposition, Vermeidung der Realisierung überzogener Forderungen, präventives Aufgreifen absehbarer gesetzlicher Regelungen der EU und nationaler Behörden im Sinne der Industrie sowie Vermeidung von Nutzungseinschränkungen/-verboten und kostenintensiver „Geräteumkonstruktionen“.
- Kontinuierliche Information über technische Neuigkeiten und Trends, Beratung und Hilfestellungen in technischen Einzelfragen.
- Kontinuierliche Informationen über bevorstehende relevante Verordnungen in der EU und Einfluss auf Verordnungen über eine gemeinsame Position der Industrie
- Vertretung der Industrieposition gegenüber Behörden und Kooperation mit relevanten Kreisen (z.B. Schornsteinfeger, ADK, ZVSHK, IPS, Baubehörden, ARGEBAU, CEFACD) auf nationaler und europäischer Ebene.
- Lobbying auf „technischer“ Ebene im Bereich der EU und nationaler Behörden/Einrichtungen. Ziel: Verbesserung der Rahmenbedingungen bei Konstruktion, Fertigung, dem Einsatz sowie der Verwendung von häuslichen Heiz- und Kochgeräten. Beeinflussung der Rahmenbedingungen im Sinne der Industrie.

Normung und Technik – aktuelle Projekte (Auswahl)

- Mit dem Eintrag von Feuerstätten in die Datenbank HKI-Cert (siehe cert.hki-online.de) hat der HKI eine Nachweismöglichkeit der 1.BImSchV (Umweltgesetzgebung für häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe) ohne zusätzliche Kosten geschaffen. Begleitet werden die Arbeiten durch geeignete PR-Maßnahmen. Ziel ist hierbei die neutrale Aufklärung von Medien, Handel, Handwerk und Endnutzern.
- Umweltaspekte von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind in ganz Europa in der Diskussion, vor allem Feinstaub. Der HKI setzt sich ein für machbare Grenzwerte und ist in Kontakt mit allen relevanten Behörden auf nationaler und internationaler Ebene. Zusätzlich zu diesen kontinuierlichen Treffen bieten wir Information über bestehende Vorschriften zu Umweltaspekten in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.
- Zurzeit läuft eine Initiative bei der Bauministerkonferenz zur **Deregulierung**. Danach soll sich die baurechtliche Ebene im Wesentlichen auf den Themenschwerpunkt „Schutzziele“ konzentrieren und den Regelsetzern (Normungsebene) mehr Verantwortung übertragen. Damit steigt das Gewicht der Normung bei Zulassung, Installation und Prüfung von Produkten. Über die Gerätenormung kann vermieden werden, dass z.B. baurechtliche Aspekte über eine sonst vorgeschriebene Geräteapprobation umgesetzt werden.
- Weiterführung der vier Working Groups im **TC 295**. Neben offenen Kaminen werden hier auch Pelletfeuerungen in die europäische Normung mit einbezogen. Der HKI hat hier die Umstrukturierung der Normen in eine Normenserie imitiert, damit die Anwendung der Normen und damit die Typprüfung zukünftig verbessert werden.
- Weiterführung der Arbeiten zur **Vereinfachung der Sicherheitsprüfungen** im Rahmen der EN 13229.